

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 105. Montag, den 15. April 1822.

Universitätsnachrichten.

Am 11. April disputirte unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths und Professors D. Johann Gottfried Müller, der Stud. jur. Herr Carl Ludwig Cotta aus Kossen über einige streitige Rechtsfälle, und hatte die Herren Studiosen der Rechte Louis Mirus und August Sommer zu Opponenten.

Am 12. April vertheidigte unter dem Präsi- dio des Herrn Professors D. Carl Gottlob Kühn, der Universität Decemvir, des großen und Kleinen Fürsten-Collegii Collegiat, der medicinischen Facultät derzeitiger Decan und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, Herr Rudolph Dietel aus Gera, Baccalaureus der Medicin und Mitglied der Leipziger ökonomischen Societät, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doktorwürde, im Hörsaale der Juristenfacultät, seine Inaugural-Dissertation de osteosteatomate, welche in der Glück'schen Officin auf 30 S. 4. gedruckt und mit einer erläuternden Kupfertafel begleitet ist. Sie ist dem Herrn Cammerath Ludwig John, dem Herrn D. Carl Gustav Adolph Bruner und den Herren Professoren D. Carl Gottlob Kühn und Ludwig Cerutti dedicirt. Die Opponenten

waren der Herr Baccal. d. Med. Braun aus Leipzig, der Herr Baccal. d. Med. M. Jany aus Gera und der Herr D. Haubold. — Das Einladungsprogramm des Herrn Procanzlers D. und Prof. Kühn enthält die dritte Fortsetzung der Abhandlung A. Cornelii Celais. editio nova exoptatur.

Geschichtliche Anfrage.

Einer meiner Freunde äußerte einmal den Gedanken: in Leipzig könne man Alles erfahren was zu erfahren ist, und der Ausspruch erhielt, nach den dargelegten Gründen, Beifall. Darauf fortbauend hoffe ich auch eine befriedigende Antwort auf die Frage, welche am Ende dieses Aufsatzes stehen soll. Bekanntlich lebten im 12ten Jahrhundert in den dürftigen Alpenthälern Piemonts eine Gesellschaft Christen, welche einer einfachen, von der römischen weit abweichenden Gottesverehrung nach der Weise der ersten Apostelgemeinde treu geblieben waren. Sie hießen Thalleute (Vaudois, Vallenses) oder auch Schlethin die guten Leute, wegen ihrer Gutmüthigkeit und Sittenreinheit. An sie schloß sich Peter Baldus, ein reicher Kaufmann zu Lyon, öffentlich an, entsagte der Welt, vertheilte sein ganzes Vermögen unter